



Bayerisches Ministerialblatt

BayMBl. 2026 Nr. 213

27. Mai 2026

Stellenausschreibungen und Personalnachrichten im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz

Stellenausschreibungen

I.

Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) um folgende Stellen entgegengesehen, die auch durch Teilzeitkräfte besetzt werden können:

1. Richter am Oberlandesgericht
(Besoldungsgruppe R 2)
in Bamberg
für Richter, die als hauptamtliche Leiter von Arbeitsgemeinschaften für Rechtsreferendare eingesetzt sind.
2. Vorsitzender Richter am Landgericht
(Besoldungsgruppe R 2)
in Memmingen und München I
3. Richter am Amtsgericht als weiterer aufsichtführender Richter
(Besoldungsgruppe R 2)
in Nürnberg und Traunstein
4. Staatsanwalt als Gruppenleiter bei der Staatsanwaltschaft
(Besoldungsgruppe R 1 mit Amtszulage)
in Aschaffenburg

Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz).

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern geeignet; diese werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Hinsichtlich des Anforderungsprofils dieser Stellen wird auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz vom 30. September 2003 (JMBl. S. 199), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 7. Dezember 2021 (BayMBl. 2021 Nr. 937 vom 22. Dezember 2021), Bezug genommen.

Für alle richterlichen und staatsanwaltlichen Beförderungämter in der bayerischen Justiz wird die Bereitschaft erwartet, das Amt längerfristig auszuüben, wobei ein Zeitraum von mindestens zwei Jahren die absolute Untergrenze des Erwarteten bildet.

Die Ausschreibung gilt auch für gleichartige Stellen, die innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf der Bewerbungsfrist bei demselben Gericht oder derselben Staatsanwaltschaft frei werden, falls keine neue Ausschreibung vorgenommen wird (Abschnitt III Nr. 1.2 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz über Personalangelegenheiten vom 10. November 2006 (JMBl. S. 183) in der Fassung vom 21. September 2023 (BayMBl. Nr. 517 vom 25. Oktober 2023)).

Bewerbungsfrist: 15. Juni 2026.

Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingereicht werden, können grundsätzlich nicht mehr berücksichtigt werden.

II.

Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) um folgende Stellen entgegengesehen:

1. Geschäftsleiter bei dem Amtsgericht Hof in BesGr. A 12 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 14. Der Dienstposten gehört zum Aufgabenbereich der Beamten mit bestandener Rechtspflegerprüfung, die sich für Ämter ab der BesGr. A 14 qualifiziert haben. Zur Bewerbung aufgefordert sind Rechtspfleger, die sich für Ämter ab der BesGr. A 14 qualifiziert haben, sowie Rechtspfleger ab der BesGr. A 12, bei denen Bereitschaft zur modularen Qualifizierung für Ämter ab der BesGr. A 14 besteht.
2. Ständiger Vertreter des Dienstleiters bei dem Oberlandesgericht München in BesGr. A 13 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 15. Der Dienstposten gehört zum Aufgabenbereich der Beamten mit bestandener Rechtspflegerprüfung, die sich für Ämter ab der BesGr. A 14 qualifiziert haben. Zur Bewerbung aufgefordert sind Rechtspfleger, die sich für Ämter ab der BesGr. A 14 qualifiziert haben, sowie Rechtspfleger ab der BesGr. A 12, bei denen die Bereitschaft zur modularen Qualifizierung für Ämter ab der BesGr. A 14 besteht.
3. Gruppenleiter bei dem Landgericht München I in BesGr. A 11 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 12. Der Dienstposten gehört zum Aufgabenbereich der Beamten mit bestandener Rechtspflegerprüfung.
4. Leitender Bewährungshelfer bei dem Landgericht Memmingen in BesGr. A 10 mit Entwicklungsmöglichkeit nach BesGr. A 13. Der Dienstposten gehört zum Aufgabenbereich der Beamten des Bewährungshilfedienstes.

Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz). Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern geeignet; diese werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Hinsichtlich des Anforderungsprofils der unter **Nrn. 1 bis 3** ausgeschriebenen Stellen wird auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz vom 22. Juli 2014 (JMBl. S. 130) Bezug genommen. Hinsichtlich des Anforderungsprofils der unter **Nr. 4** ausgeschriebenen Stelle wird auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz vom 16. Februar 2017 (JMBl. S. 18), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 4. März 2020 (BayMBl. Nr. 137), Bezug genommen.

Die ausgeschriebenen Stellen können auch durch eine Teilzeitkraft besetzt werden.

Bewerbungsfrist: 15. Juni 2026.

III.

Es wird Gesuchen von Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) um folgende Notarstellen entgegengesehen:

Freiwerdende Notarstellen:

Schongau

frei ab 1. Juli 2026

(derzeitige Inhaberin:
Notarin Judith Junk
evtl. in gemeinsamer Berufsausübung mit
Notar Georg Ruhland)

Würzburg

frei ab 1. September 2026

(derzeitiger Inhaber:
Notar Dr. Wolf Löffler)

Aschaffenburg frei ab 1. Oktober 2026	(derzeitiger Inhaber: Notar Franz Holzheu evtl. in gemeinsamer Berufsausübung mit Notar Stephan Schiller)
Ebersberg frei ab 1. Oktober 2026	(derzeitiger Inhaber: Notar Dr. Christopher Baumhof evtl. in gemeinsamer Berufsausübung mit Notar Robert Martin)
Erding frei ab 1. Oktober 2026	(derzeitiger Inhaber: Notar Dr. Thomas Kornexl evtl. in gemeinsamer Berufsausübung mit Notar Michael Inninger)
München frei ab 1. Oktober 2026	(derzeitiger Inhaber: Notar Dr. Wolfgang Ott evtl. in gemeinsamer Berufsausübung mit Notar Dr. Dr. Stephan Philipp Forst)
Schwabmünchen frei ab 1. Oktober 2026	(derzeitiger Inhaber: Dr. Gerald Weigl evtl. in gemeinsamer Berufsausübung mit Notar Michael Grob)

Notarassessorinnen und Notarassessoren können sich um alle ausgeschriebenen Notarstellen bewerben. Es wird Bewerbungen von Notarassessorinnen und Notarassessoren entgegengesehen, die zum

- 1. September 2026 (Würzburg)
- 1. Oktober 2026 (Schongau, Aschaffenburg, Ebersberg, Erding, München, Schwabmünchen)

eine dreijährige Mindestanwärterzeit vollendet haben. Die genannten Stichtage gelten für Notarinnen und Notare entsprechend hinsichtlich der Mindestverweildauer am bisherigen Amtssitz. Die Stichtage werden auch für die Berechnung der Dauer des notariellen Anwärterdienstes oder der notariellen Tätigkeit herangezogen.

Die Bewerberinnen und Bewerber um die Notarstellen in Schongau, Aschaffenburg, Ebersberg, Erding, München und Schwabmünchen haben anzugeben, ob sie bereit sind, eine Verbindung zur gemeinsamen Berufsausübung einzugehen, ob ihre Bewerbung nur für den Fall gilt, dass eine Verbindung zur gemeinsamen Berufsausübung zustande kommt, oder ob die Bewerbung auch dann gelten soll, wenn eine Verbindung zur gemeinsamen Berufsausübung nicht vereinbart wird.

Wird eine Bewerbung nur für den Fall abgegeben, dass eine gemeinsame Berufsausübung zustande kommt, gilt sie auch dann, wenn der verbleibende Notar gemäß Abschnitt V Nr. 4 Buchst. b der Richtlinien für die Amtspflichten und sonstigen Pflichten der Mitglieder der Landesnotarkammer Bayern nach § 67 Abs. 2 BNotO die Übergabe der vollwertigen Notarstelle des ausgeschiedenen Notars bzw. der ausgeschiedenen Notarin anbietet.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden darauf hingewiesen, dass sich Änderungen im Umfang des Amtsbereichs ergeben können, sofern eine Anpassung der Amtsbereichsgrenzen an geänderte Verwaltungsbezirksgrenzen notwendig ist, und dass freie Notarstellen zu einem früheren Zeitpunkt als den vorgenannten Stichtagen für die Mindestanwärterzeit und die Mindestverweildauer besetzt werden können.

Bewerbungsfrist: 23. Juni 2026.

Das Bewerbungsgesuch ist bei der Landesnotarkammer Bayern einzureichen.

Personalnachrichten

Veränderungen im Bereich der Notare

Es wurden bestellt

- mit Wirkung vom 1. Mai 2025
Notarassessor Dr. Joseph Rumstadt zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Eichstätt
Notarassessor Dr. Christian Linke zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Nürnberg
- mit Wirkung vom 1. Juni 2025
Notarassessor Jacob Vogelbusch zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Monheim
- mit Wirkung vom 1. Juli 2025
Notarassessorin Julia Münzenmaier zur Notarin auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Hammelburg
- mit Wirkung vom 1. September 2025
Notar a.D. Thomas Haasen zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in München
Notarassessorin Dr. Julia Bayer zur Notarin auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Füssen
- mit Wirkung vom 1. Oktober 2025
Notarin a.D. Sandra Wenger zur Notarin auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Friedberg
Notar a.D. Dr. Max Ehrl zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Bad Aibling
Notarassessor Dr. Stefan Neuhöfer zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Pappenheim
- mit Wirkung vom 1. November 2025
Notarassessor Christian Zach zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Waldsassen
Notarassessor Dr. Matthias Bogner zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Bad Kissingen
- mit Wirkung vom 1. Dezember 2025
Notar a.D. David Sommer zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Freising
- mit Wirkung vom 10. November 2025
Notarin a.D. Claudia Stenzel zur Notarin auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Nördlingen
- mit Wirkung vom 1. Februar 2026
Notarassessorin Sabrina Hasenstab zur Notarin auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Gemünden a.Main
- mit Wirkung vom 1. März 2026
Notarin a.D. Dr. Natascha Krist zur Notarin auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in München
Notarassessor Dr. Roman Kaiser zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Memmingen
- mit Wirkung vom 1. April 2026
Notarassessor Tobias Riedenauer zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Regensburg
- mit Wirkung vom 1. Mai 2026
Notarassessor Dr. Philip Bender zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Dachau
Notarassessor Dr. Christian Hess zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Landsberg am Lech
Notarassessor Dr. Moritz Pfaffenberger zum Notar auf Lebenszeit mit dem Amtssitz in Hof

Den Amtssitz haben verlegt

- mit Wirkung vom 1. Juli 2025
Notar Hans-Peter Carlo Scheiternig von Obergünzburg nach Kempten
Notar Olrik Land von Freising nach Bad Reichenhall
- mit Wirkung vom 1. August 2025
Notarin Sonja Karl Pelikan von Waldsassen nach Bad Tölz
Notarin Dr. Anne Bergmann von Bad Kissingen nach Roth
Notar Dr. Steffen Evers von Pappenheim nach Augsburg
- mit Wirkung vom 24. November 2025
Notar Dr. Benedikt Schreindorfer von Straubing nach Regensburg
- mit Wirkung vom 1. Februar 2026
Notar Dr. Andreas Salzmann von Hof nach Regensburg
Notar Patrick Schneider von Landsberg am Lech nach Starnberg

Das Amt haben vorübergehend niedergelegt

- mit Wirkung vom 1. Mai 2025
Notar Dr. Ulrich Feierlein in Nürnberg
- mit Wirkung vom 1. Februar 2026
Notar Benedikt Drempetic in Regensburg

Entlassen wurden

- mit Wirkung vom 1. Juli 2025
Notar Dr. Walter Kamp in Hammelburg
- mit Wirkung vom 1. August 2025
Notar Michael Leitenstorfer in Bad Tölz
Notar Stefan Hösle in Augsburg
Notar Dr. Dietmar Weidlich in Roth
- mit Wirkung vom 1. September 2025
Notar Rasso Rapp in München
Notar Dr. Hans Michael Malzer in Füssen
- mit Wirkung vom 1. Oktober 2025
Notar Michael Deutrich in Friedberg
Notar Dr. Wolfgang Kleeberger in Bad Aibling
- mit Wirkung vom 24. November 2025
Notar Dr. Bernhard Gschoßmann in Regensburg
- mit Wirkung vom 1. Januar 2026
Notarin Dr. Andrea Jursnik in Dachau
- mit Wirkung vom 1. Februar 2026
Notar Dr. Gerhard Brandmüller in Starnberg
Notar Dr. Klaus Hohmann in Gemünden a.Main

- mit Wirkung vom 1. März 2026
Notarin Sigrun Erber-Faller in Memmingen
- mit Wirkung vom 1. April 2026
Notar Dr. Roman Merznicht in Regensburg
- mit Wirkung vom 1. Mai 2026
Notar Dr. Constantin Kemper in Hof

Verstorben sind

Notar Dr. Hannes Weishäupl in München
Notarin Dr. Beate Kopp in München

Impressum

Herausgeber:

Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München
Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München
Telefon: +49 (0)89 2165-0, E-Mail: direkt@bayern.de

Technische Umsetzung:

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck:

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech
Telefon: +49 (0)8191 126-725, Telefax: +49 (0)8191 126-855, E-Mail: druckerei.ll@jv.bayern.de

ISSN 2627-3411

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:

Das Bayerische Ministerialblatt (BayMBl.) erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Mittwoch. Es wird im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Verkündungsplattform Bayern ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der Verkündungsplattform Bayern entnommen werden.